

### Die Männer sind „moralischer“.

Aber wie war es mit denen, die keine Beziehungen zu Dritten eingingen? Der überwiegenden Mehrzahl aller Männer und Frauen aller drei Ehearten fiel der Verzicht leicht. Am meisten mit sich zu kämpfen hatten die Frauen in den lauen Ehen.

Und was bewog sie dazu, die Treue zu halten? — Bei den „glücklichen“ und den „Weder-noch-Frauen“ war es neben „liebvoller Rücksicht auf den Ehemann“ (25 v. H.) hauptsächlich ein „Mangel an Interesse für andere Männer“ (45 v. H.), ja, „es kam nicht einmal der

Gedanke an die Möglichkeit einer Beziehung außerhalb der Ehe auf“. Für die Männer aus diesen Ehen war die „moralische Ueberzeugung“ in der überwiegenden Mehrzahl aller Fälle ausschlaggebend (58 v. H. gegenüber nur 25 v. H. Frauen). Und die „moralische Ueberzeugung“ war es auch, die 60 v. H. der unglücklichen Männer und Frauen vor dem Treubruch zurückschreckte. Dieser großen Zahl folgt dann bei 18 v. H. unglücklichen Frauen und halb so vielen Männern „die Angst vor dem Partner“ als Beweggrund zur Treue.

### Wie denkt die Frau über die Nebenbuhlerin?

Gibt sie ihrem Mann Freiheit? — Unsere Statistik sagt: Von Frauen, die ihrerseits während der Ehe die Treue hielten, tun es über 50 v. H., also fast jede dritte, mag sie in ihrer Ehe glücklich, unglücklich oder gleich-

gültig sein. Und bei den Frauen, die Beziehungen zu anderen Männern hatten, steigt der Prozentsatz sogar auf 75, während nur 66 v. H. unter ihnen das entsprechende Recht für sich selbst beanspruchen.

### Aber der Mann!

Er betrachtet seinen Ehepartner in ungleich höherem Maße als einen Besitz, mit dem er geizt. Von Männern, die die Treue hielten, gestehen nur 20 v. H. ihren Frauen das Recht auf körperliche Freiheit zu, also nur jeder fünfte. Und

von denen, die bereits Beziehungen hatten, sind es nur 50 v. H. aller Kategorien. Gegen sich selber sind sie natürlich weit großzügiger, denn durchschnittlich 80 v. H. aller Männer beanspruchen für sich das entsprechende Recht.

### Ziehen Sie es vor, sich auszuschweigen?

Bei der Erörterung des Treue-Problems prallt Meinung oft hart auf Meinung, man kommt leicht darüber ins Kabbeln. Und dennoch taucht das Thema unfehlbar auf, sobald jüngere Menschen — seien sie verheiratet oder nicht — im engeren Kreise zueinander sprechen. Nur vor demjenigen, den es am meisten angeht, dem Ehepartner, zu schweigen, ziehen viele vor. Das Treueproblem behandeln

|                                  | 1. Von denjenigen, die noch keine Beziehungen zu Dritten hatten, |                                | 2. Von denjenigen, die bereits Beziehungen zu Dritten hatten, |                                |
|----------------------------------|--|--------------------------------|---|--------------------------------|
|                                  | mit stillschweigendem Nicht-daran-Rühren                         | mit absichtlicher Heimlichkeit | mit stillschweigendem Nicht-daran-Rühren                      | mit absichtlicher Heimlichkeit |
| <b>Von den Glücklichen</b>       |  |                                |   |                                |
| Männer . . . . .                 | 6 v. H.  | 5 v. H.                        | 27 v. H.  | 14 v. H.                       |
| Frauen . . . . .                 | 13 „   | 8 „                            | 24 „  | 14 „                           |
| <b>Von den Unglücklichen</b>     |  |                                |   |                                |
| Männer . . . . .                 | 34 „   | 23 „                           | 20 „  | 25 „                           |
| Frauen . . . . .                 | 45 „   | 35 „                           | 47 „  | 33 „                           |
| <b>Von den Weder-noch-Paaren</b> |  |                                |   |                                |
| Männer . . . . .                 | 30 „   | 6 „                            | 34 „  | 30 „                           |
| Frauen . . . . .                 | 32 „   | 19 „                           | 37 „  | 28 „                           |

Die Glücklichen ziehen im allgemeinen also die Aufrichtigkeit in der Behandlung dieses Problems vor, sie haben es nicht nötig, einander etwas vorzumachen, da sie meist auf das richtige Verständnis bei ihrem Partner stoßen.